

Inhaltsverzeichnis

Der Schaat offer Wallfahrt 3

<<< zurück | [Die Sagen des Kiffhäusers und der Güldenen Aue...](#) | weiter >>>

Der Schaat offer Wallfahrt

Vór ugefähr sechzig Jaire, da ihs emal der all Kohlvaltines dobe öngern Gerberstein bein Milern¹⁾ gewahst, da hat off eimal de [wiß Jaumpfer](#) für en gestanne, u hat en gesuin: he könn se derlös, bann e woll, e soll noch e pair Männer mitnahm, u söll übermuirn²⁾ de Naicht, das war die [Gehannesnaicht](#), mit en eruffer off de Wallfahrt geh, u sölle Hackhaube³⁾ u Schufel⁴⁾ mitnahm. Bann se nu off de Wallfahrt käme, bu sust das all Kloster gestanne hätt, da soll enner bann ses härte in Steinig zwelf schlai, bei dem Steinhaufe, der sust der Atair gewahst wär, de [Wäunschelruthe](#)⁵⁾ nahm, u föll se frag⁶⁾, u bu die Wäunschelruthe hiezög, da sölle sie inschlai⁷⁾, u sölle nachgrah⁸⁾, u bann se e Fleck gegrabe hätte, da würr'n se off e isere Töpfe mit en isere Deckel komme, das sölle se eruisser grah u mit heinahm⁹⁾; da stäckt e Schaaz dinn, un den wärsche gebannt u der soll ünn¹⁰⁾ derfür, daß se sü derlöst hätte, u se sollen en änger sich theil u solle de richste Lüht im ganze Lann¹¹⁾ wer. Awwer se sölle jedweder sin schwairze Rohk uzieh, bann se eruffer ginge, u sölle ju bei örn Lawe kenner e Wuirt¹²⁾ schwat, bis se erst mit den Schaaz dehei wärn.

In der Gehannesnaicht nuhm nu der all-Kohlvaltines noch fönf Manner uis en Duirf, buvon nur drei Berklüht¹³⁾ wairn, miht sich, u se zoge ühr schwairz Gewand un, u numme Latern, u ginge de Naicht enuffer off de Wallfahrt. U bi ses nu huirte zwellef schlai in Steinig, da nuhm enner de Wäunschelruthe, u se ginge bei den große Steinhaufe, der sust der Altair gewahst ist, u fruhken¹⁴⁾ se dreimal: „Ruthe, Ruthe, ich frage dich, wo steht der beste Schatz?“, U bi se se zum drittemal gefrain hatte, da beigt se sich, u weß¹⁵⁾ off e Fleck glich nabet¹⁶⁾ dem Steinhaufe. Da nuhme se dr Hackhaube un ör Schufel, u schluke off den Fleck ihn, u da sahen se de wiss Jaumpfer bein Laternschimmer, bih se se dmschwah¹⁷⁾; u wair freundlich, bi se noch gar kei Mensch gesiht hatt, u gair net mehn so trauirig, bi se sust ümmer gewahst wair, u se waunkt, en, daß se sich sölle tummel¹⁸⁾.

Bih se nu so e drei vier Schuhk tief gegrabe hatte, da kummen se off eimal off den Deckel vom isere Töpfe, bu der Schaaz dinn wair, u bih ses los gegrabe hatte, da packten se's bein Deckel un, u wollen's eruffer heh. Da vergahß sich enner, daß se kei Wuirt sölle schwaß, u wihl's e so schwehr wair, so hob e un, u suhk: allewihl heht¹⁹⁾ awwer tüchtig! Bih der das Wuirt gesuin hatt, da thets off eimal en Bollerer in der Erde enabber, u se hatte den Deckel in der Hand, awwer das isere Töpfe mihten Gall²⁰⁾ versaunk viel honnert Klafter tief. De wiss Jaumpfer awwer, die wimmert u bairmt²¹⁾ u suhk: „nu wär sche ewig uglücklich, nu könn se nummermehe derlöhßt gewer;“ u da versaunk se au ins Erdrich enab. Awwer dem alle Kohlvaltines u den Annern, den ginge de Lastern uis, u se krehte²²⁾ Muischelle²³⁾ von allen Ecke u Enge²⁴⁾ her, u se stuirzte²⁵⁾ ins Gestrüch enihner, als bann se miht enanner sölle de Häls brech. De meiste kumme erst bihs Lahk wuir hein, u all wuirn se krahnk, u der, der das Wuirt gesuint hatt, stuirr au in en Vierteljaihr.

Senner²⁶⁾ der Ziht hat kei Mensch mehe de wiff Jaumpfer offer Wallfahrt widder gesient, wihl se miht sammt dem Schaaz honnerttausend Klafter Ein Erdbode versaunke is.

Quellen:

- [Ludwig Bechstein - Der Sagenschatz und die Sagenkreise des Thüringerlandes, Meiningen und Hildburghausen, 1857, Verlag der Kesselringschen Hofbuchhandlung](#)

[sagen](#), [bechstein](#), [tss](#), [thüringen](#), [steinbachbadliebenstein](#), [schatz](#), [johannisnacht](#), [köhler](#), [meiler](#), [weissejungfrau](#), [schaufel](#), [hacke](#), [mundart](#), [maulschelle](#), [schweigen](#), [schatzgräber](#), [v2](#)

1)

Meilern, Kohlenbrennen

2)

übermorgen

3)

Hacken, Hauen

4)

Schaufeln

5)

Wünschelruthe

6)

Fragen

7)

einschlagen

8)

nachgraben

9)

mit nach Hause nehmen

10)

ihnen

11)

Land

12)

Wort

13)

Bergleute

14)

fragten

15)

wieß

16)

neben

17)

umschwebte

18)

eilen

19)

hebt

20)

mit dem Geld

21)

barmte

22)

kriechten

23)

Maulschellen

24)

Ecken und Enden

25)

stürzten

26)

seit

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tss4340>

Last update: **2025/01/30 18:00**

